

foodactive

Metropolregion Hamburg



Hamburg

Integrationsempfehlungen

Flüchtlinge als Arbeits- und Fachkräfte

Stand: 27.04.2016

Wo steht Ihr Unternehmen?

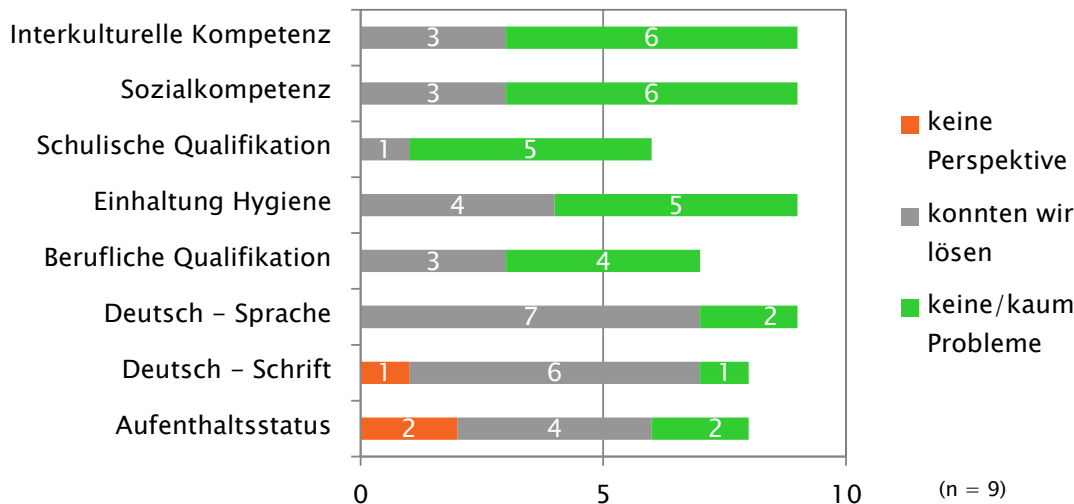
Ergebnisse der Befragung in der Metropolregion Hamburg



Stand der Umsetzung im Betrieb (Fragen 3/4)

- ✓ Knapp ein Fünftel hat schon Erfahrungen gesammelt – die meisten Probleme konnten gelöst werden, Sprache ist zentral
- ✓ Weitere 60% der Betriebe können sich eine Beschäftigung von Flüchtlingen *vorstellen* – meist im gewerblichen Bereich, 16% sind noch *unsicher*
- Die Empfehlungen dieser Präsentation geben Ihnen eine Orientierung, wo und wie Sie (zusätzlich) ansetzen können

Wie waren Ihre Erfahrungen in folgenden Bereichen? (Anzahl der Nennungen)



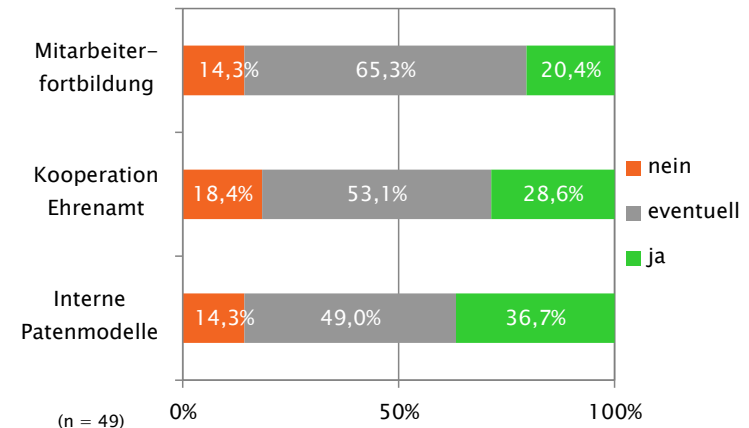
Wo steht Ihr Unternehmen?

Ergebnisse der Befragung in der Metropolregion Hamburg

Unterstützungsmöglichkeiten (Fragen 5/7)

- ✓ Fast allen Unternehmen fällt es schwer, den Überblick über Rahmenbedingungen & Unterstützungsmöglichkeiten zu haben
- ✓ Mehr als die Hälfte der Unternehmen ist unsicher, Patenmodelle o. ä. anzubieten:

➤ Nutzen Sie im Zweifel eine externe Begleitung, um z. B. organisatorische Fragen vorab zu klären und passende Angebote zu identifizieren



Chance Vernetzung (Frage 6)

- ✓ Mehr als ein Drittel der Betriebe tauschen sich untereinander bereits zur Beschäftigung von Flüchtlingen aus
- ✓ Es besteht ein großes Interesse, den Austausch über die Initiative von foodactive zu intensivieren/erweitern (>50%)

➤ Für den Mai/Juni werden wir voraussichtlich zum **regionalen Erfahrungsaustausch in Hamburg** und der Region **LG-UE-DAN** einladen – Sie sind herzlich willkommen!



foodactive

Die Unternehmensziele



- **Vor der Rekrutierung sollten die eigenen Möglichkeiten abgeschätzt werden:**
 - ✓ Wie viele (Betreuungs-)Ressourcen habe ich? (wer?, wie viel Zeit?, welcher Zeitraum?)
 - ✓ Welche Arbeits-/Lernbedingungen biete ich? (z. B. Arbeitszeiten, Mitarbeiter sprechen passende Fremdsprache, WLAN & Smartphone-Nutzung)
 - ✓ Wie nehme ich meine Mitarbeiter mit?
 - ✓ Welche Zielgruppe passt zu mir?
 - ✓ Welche Qualifikation ist erforderlich? (Sprache, Vorbildung, Branchen-/Berufserfahrung)

- **Welche externen Unterstützungsformate passen für meinen Ansatz/Unternehmen?**
 - ✓ Arbeitsagentur/Jobcenter/W.I.R.
 - ✓ Ehrenamtliche Initiativen
 - ✓ Externe Begleitung/Beratung

Beschäftigung von Flüchtlingen

Sofort

Flüchtlinge mit einer Aufenthaltserlaubnis

Nach 3
Monaten

Geduldete und Asylbewerber

(sofern kein Beschäftigungsverbot vorliegt)

Voraussetzungen:

- Erlaubnis der Ausländerbehörde
- Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit (Vorrangprüfung, ggf. Beschäftigungsbedingungsprüfung)

Sonderregelungen u. a.:

- Für Hochschulabsolventen mit Voraussetzung Blaue Karte EU
- Fachkräfte in Engpassberufen nach der Positivliste der Bundesagentur für Arbeit, Zeitarbeit, Ausbildung und Praktika

Nach 15
Monaten

Geduldete und Asylbewerber

- Vorrangprüfung der Bundesagentur für Arbeit entfällt, Beschäftigungsbedingungsprüfung ist weiterhin notwendig
- Erlaubnis der Ausländerbehörde weiterhin notwendig

Nach 4
Jahren

Geduldete und Asylbewerber

- Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit entfällt
- Erlaubnis der Ausländerbehörde weiterhin notwendig

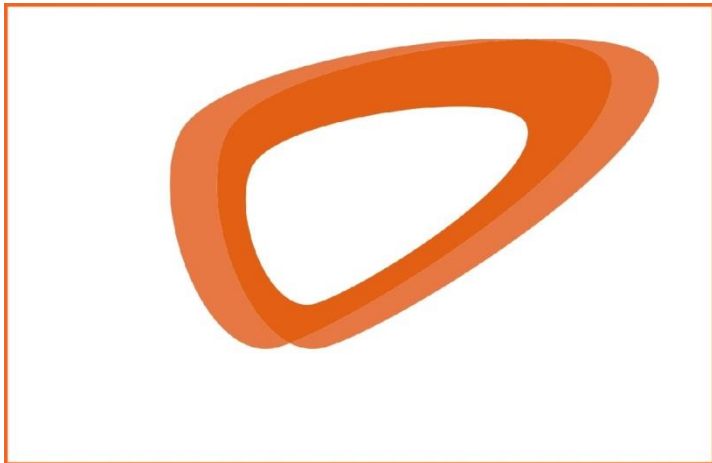
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen zum Arbeitsmarkt:

- ✓ Anerkannte Flüchtlinge mit Aufenthaltstitel können ohne Einschränkungen arbeiten
- ✓ Flüchtlinge ohne Aufenthaltstitel (Duldung, Asylbewerber)
 - einige Besonderheiten sind zu beachten

Im Einzelfall informieren Sie sich bitte vorab bei Ihrer Arbeitsagentur oder dem Jobcenter. Gerne unterstützen wir Sie bei einer ersten Einschätzung.

In Hamburg unterstützt Sie zusätzlich das Projekt W.I.R. bei der Auswahl: Hamburg.Unternehmensservice-WIR@arbeitsagentur.de.

Quelle: [DIHK-Leitfaden zur Integration von Flüchtlingen.](#)



foodactive gibt Ihnen einen idealtypischen Überblick über mögliche Bausteine zur Heranführung von Flüchtlingen an:

- ✓ eine Berufsausbildung
- ✓ eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Einen umfassenden und aktuellen Überblick z. B. zu verschiedenen Praktikaformen gibt Ihnen www.kofa.de/fluechtlinge.

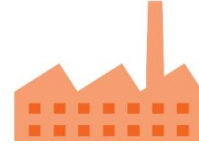
Welche Bausteine passen zu Ihrem Ansatz und Ihrem Unternehmen?

Sprechen Sie uns gerne an!

Beschäftigung

Berufseinstieg

Kompetenzfeststellung und
Berufsorientierung



foodactive

Die Fördermöglichkeiten

(assistierte)
Berufsausbildung

Sozialversicherungs-
pflichtige
Beschäftigung

Ausbildungs-
begleitende Hilfen

Eingliederungs-
zuschuss

Einstiegsqualifizierung

Möglichkeiten
der gesetzlichen
Förderung

Maßnahme zur
Aktivierung und
beruflichen
Eingliederung

Berufsorientierungs-
praktikum

muss vor Beginn bei der
Agentur für Arbeit oder
beim Jobcenter
beantragt werden.

Perspektiven für
Flüchtlinge
(in erster Linie für
Geduldete/Asylbewerber)

Aktuell keine Förderung von
Asylbewerbern/Menschen
mit einer Duldung möglich

Auswahl / Hospitation

Auswahl / Hospitation

Rein betriebliche Maßnahme
(ohne gesetzliche
Förderung)



Mögliche Bausteine
zur Aufnahme einer
Berufsausbildung

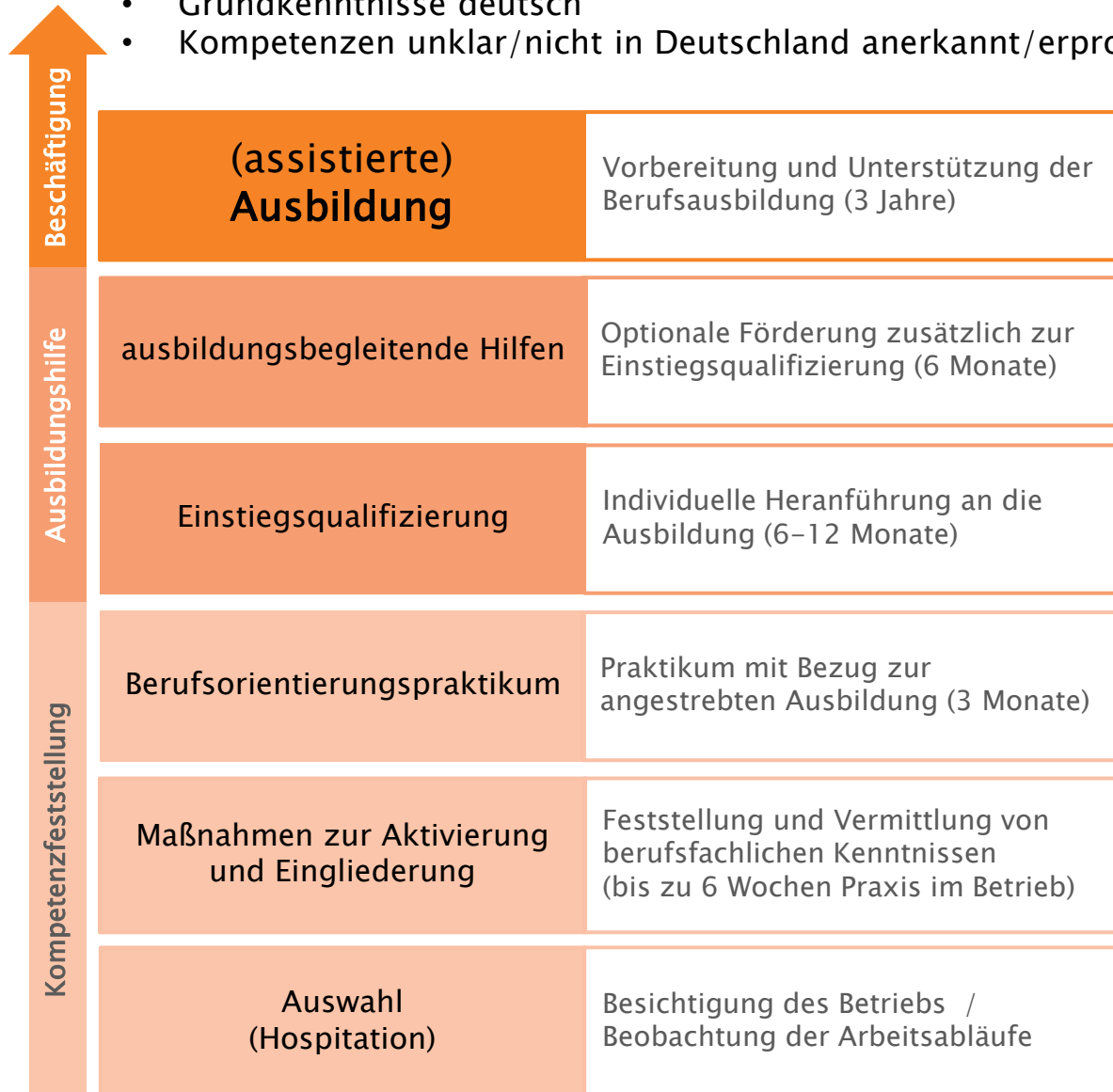


Mögliche Bausteine zur
Aufnahme einer
Beschäftigung



Mögliche Förderbausteine für eine Berufsausbildung für die Zielgruppe:

- <30/35 Jahre
- Grundkenntnisse deutsch
- Kompetenzen unklar/nicht in Deutschland anerkannt/erprobt



foodactive Das Ziel Ausbildung

→ Das Hilft
Teilzeitmodelle –
Sprachschule & Arbeit

→ Das Hilft
Sprach-Coaches
Begleitung durch Paten

→ Asylbewerber/ Geduldete
Beschäftigungserlaubnis
nötig => Vorlauf beachten

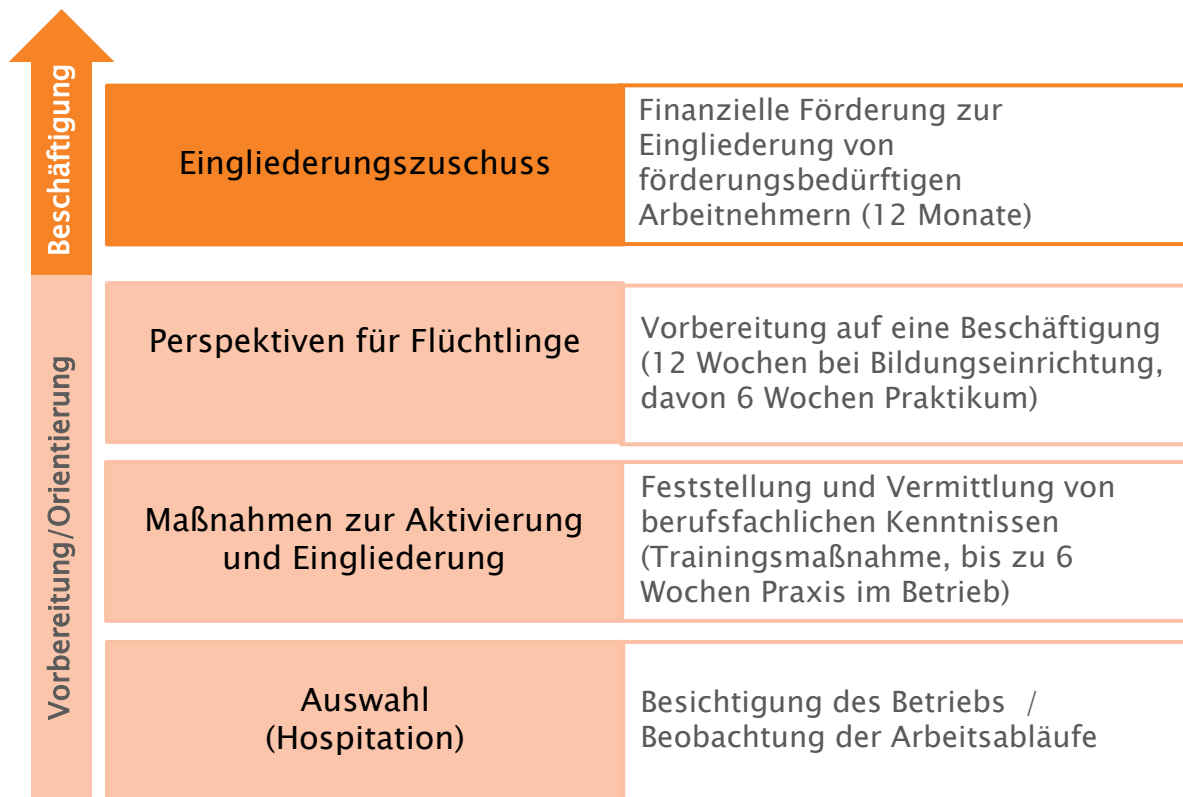


foodactive

Das Ziel Beschäftigung

Mögliche Förderbausteine für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für die Zielgruppe:

- Grundkenntnisse deutsch
- Kompetenzen unklar bzw. nicht in Deutschland anerkannt/erprobt



→ Das Hilft

Teilzeitmodelle –
Sprachschule & Arbeit

→ Das Hilft

Sprach-Coaches
Begleitung durch Paten

→ Asylbewerber/ Geduldete

Beschäftigungserlaubnis
nötig => Vorlauf beachten

Ihr Ansprechpartner:



Dr. Oliver Brandt

Projektmanager foodactive

brandt@foodactive.de

foodactive

c/o Süderelbe AG

Veritaskai 4

21079 Hamburg

brandt@foodactive.de

040 - 355 10 3412

0171 - 225 4037

www.foodactive.de

**Wir beraten Sie gerne
individuell bei Ihren
Fragestellungen.**